

Naruto und das Uzu-no-Kuni

Aufbruch in ein neues Leben Naru/oc

Von xKiri

Kapitel 1: Kapitel I

Ein paar Tage später.....

"Mir reicht's!" rief er in seine Wohnung, kurz nachdem er die Haustüre zugeknallt hatte.

Während er nach seinem Rucksack suchte, erinnerte er sich an die letzten Stunden zurück und an das Gespräch seiner "Freunde" zurück, das er belauscht hatte.

Flashback

Die Sonne stand hoch am Himmel und strahlte ihre hitze unbarmherzig auf die Bewohner des Planeten Erde herunter. Am Trainingsplatz vom ehemaligen Team 7, das man nach dem Fortgangs Uchiha Sasukes aufgelöst hatte, hörte man das aufeinander klirren von Metall auf Metall. Man konnte von der Ferne mehrere Menschen mit blonden Haaren sichten, die alle einen orangefarbenen Trainingsanzug trugen.

Naruto trainierte soeben mit seinen Kage-Bunshin sein Tai-jutsu, aber so richtig wollte das heute nicht klappen, immerzu musste er an das Gespräch mit Kyuubi vor vier Tagen zurück denken. Somit kassierte er immer ein paar Treffer.

Er trainierte noch drei Stunden ehe er aufhörte, so löste er den Rest seiner Doppelgänger, die er noch nicht besiegt hatte, auf. Es hatte für ihn keinen Sinn weiter zu trainieren, er konnte sich einfach nicht konzentrieren, er wurde so oft getroffen, dass seine Kleidung kaum mehr als solche festzustellen war.

So machte er sich langsam auf den Weg zu Ichirakus, seit er von der Rettungsmission zurückgekehrt war, war er nicht mehr da gewesen.

Mitten auf dem Weg hörte er das Gelächter seiner Freunde aus dem Yakiniku Q, dem

Ort an dem sich des Öfteren das Team 10 rundum Sarutobi Asuma nach Missionen traf. >Dann werde ich ein anderes mal zu Ichiraku gehen< dachte sich der Blondschoopf. Er wollte schon die Gruppe begrüßen ,sie bestand aus Sakura, Team 8, Team 9, Team 10 und deren Senseis,als er nach einigen Wortfetzen die er mitbekommen hatte innehielt.

"Schade das Naruto es nicht geschafft hat Sasuke zurückzubringen." " Was haben Sie den auch von Ihm erwartet Kakashi-sensei? Das er es schafft? Ich bitte Sie.Er ist und wird immer ein Versager bleiben" "Naja, in gewissen sinne hast du schon Recht Sakura, er hat absolut kein Talent für das Ninjadasein, bei ihm ist seine enorme Chakramenge echt verschwendet." "Da haben sie Recht, ich frage mich immer wieder wie es dieser Versager geschafft hat mich und Kiba in den Chunin-Auswahlprüfungen zu schlagen, er handelt einfach ohne Nachzudenken, ich bereue es jetzt noch immer das ich ihn weiter gingen lies, als ich gegen Kidomaru kämpfen musste." "Er hat dich doch nur geschlagen ,weil er so ein merkwürdiges rotes Chakra benutzt hat, Neji. Und mich, weil mich dieser Penner mir ins Gesicht gepfurzt hat. Ich kann es immer noch riechen, wenn ich daran zurückdenke." "Wegen dieses roten Chakras nennen ihn die Dorfbewohner Monster oder, Kakashi-sensei?" "Dazu darf ich leider nichts sagen Sakura." "Aber Sie haben es jetzt in gewissermassen zugegeben das es deswegen ist's" meinte ein braunhaariger Junge, dessen Frisur einer Ananas ähnelte, gelangweilt. "Schlau wie immer Shikamaru,aber wie konntet ihr den Versager eigentlich alleine weiterlassen? Hättet ihr ihn doch mit einem vom Oto-Quattlet kämpfen lassen, vielleicht wäre er sogar gestorben und wir wären die Nervensäge losgeworden." "I,i.ino, w.w.wie kannst du s.soetwas sagen?" "Also ich finde das Ino Recht hat Hinata, das sagst du doch nur weil du in ihn verknallt bist oder? Obwohl ich mich echt Frage wie man das überhaupt sein kann, naja. Er würde das nicht mal verstehen wenn du es ihm direkt ins Gesicht sagen würdest, so blind ist er, dabei sind die Zeichen das du ihn liebst so eindeutig, das es sogar das ganze Dorf weis." "N.Naja, e..eigentlich bin ich g.gar n.nicht mehr i.in ihn v.verknallt, i.ich d.denke das war n.nur Bewunderung das er n.nie A.Aufgibt S..Sakura, i.ich finde es genau so t.traurig wie d.du d.das er S.Sasuke-kun nicht zurückgebracht hat. A.Aber ich finde man sollte ihm n.nicht gleich d.den Tot wünschen, Ino." "Naja was auch immer du sagst ich finde auch das Ino recht hat, er ist einfach ein nutzloses talentloser Versager, ich denke die Meisten, an diesem Tisch, wären froh, wenn er einfach abhauen oder sterben würde" einstimmiges nicken kam von den Anderen, bis auf von Choji, Hinata, Shino und Shikamaru dem es einfach zu nervig war, weiter darauf einzugehen.

>S.so denken sie also wirklich über mich.< geknickt von den Worten seiner angeblichen Freunde, rannte der Blondschoopf aus dem Yakiniku Q. Vor dem Laden blieb er dann kurz stehen, nur um dann mit gesenktem Haupt, die Beschimpfungen der Dorfbewohner ignorierend, nach Hause, zu seinem Apartment zu gehen.

>Kyuubi hatte also doch Recht< dachte sich Naruto.

Flashback Ende

Nach dem er seine Sachen gepackt hatte das relativ schnell ging, da er nicht viele persönliche Dinge besaß. Eigentlich besaß er bis auf die Kette die er von Tsunade bekommen hatte, gar keine. Seine Ninja-Ausrüstung, etwas Proviant und Kleidung, waren das einzige was in seinem Rucksack kam.

Fertig mit packen, setzte er sich auf sein Bett, oder zu mindestens das was die Dorfbewohner zurückgelassen hatten. Er schloss seine Augen um in seine Gedanken ebene einzutauchen. Eher er sie vor dem Gefängnis Kyuubis wieder aufmachte.

»Nun wie ich sehe kreuzt du sogar ein paar Tage vor Ablauf der Bedenkzeit wieder vor meinem Käfig auf. Ich nehme an das ich recht habe, stimmt's Ningen?« "D.du.. hattest recht Kyuubi" murmelte der kleine leise. {b}»Wie war das Ningen? Du mußt schon laut und deutlich reden damit ich dich verstehe.< "DU HATTEST RECHT!!!" schrie er ihm entgegen. **»Also von Anschreien war nun auch wieder nicht die Rede, ich mag zwar alt sein, aber ich bin noch lange nicht Schwerhörig.«** "T'schuldige" **»Na Gut. Ich nehme auch an das du auch über mein Angebot nachgedacht hast.«** "Das hab ich." **»Und?«** "Ich werde es annehmen, denk ich mal. Was muss ich den machen?" **»Das erkläre ich dir, nachdem du das Dorf verlassen hast«** "Hast du den einen Vorschlag wo ich hingehen könnte?" **»Hmm. Gute Frage.«** nach einer gefühlten Ewigkeit, von fünf Minuten sagte er schließlich **»Wie wäre es mit Uzu-no-kuni?«** "Uzu-no-kuni? Noch nie was davon gehört. Wo liegt das?" **»Du kannst auch noch nichts davon gehört haben, die Hauptstadt von Uzu-no-kuni, Uzushioyakure, wurde schließlich im 3. Ninjaweltkrieg weitestgehend zerstört.«** "Zerstört!? Wieso sollte ich den dann da hingehen?" **»LASS MICH AUSREDEN!! Ich denke das es nach der langen Zeit wieder aufgebaut wurde, den schließlich haben ein paar Bewohner überlebt. Und selbst wenn es nicht wieder aufgebaut wurde, wäre es ein guter Ort zum trainieren. Die Konoha-nins würden nicht allzu schnell darauf kommen das zu dort bist, den schließlich gilt es ja als zerstört.«** "Na gut. Dann wert ich dahin gehen. Aber dafür müsste ich schon wissen wo es liegt. Kyuubi." ein langes seufzen entkam dem großen Fuchs mit den neun Schwänzen. >Der Bengel hat mich wieder nicht ausreden lassen.< dachte sich Kyuubi. **»Das Reich liegt auf einer kleinen Insel, östlich Hi-no-kunis«** "Danke Kyuubi, ich werde dann mal gehen. Es wird Zeit das ich endlich aus diesem Drecks loch verschwinde. Bis später."

"Na gut, östlich von Hi-no-Kuni also. Ich werd' mir wohl im nächsten Dorf eine Landkarte besorgen müssen. Hier würden die mir eh keine verkaufen. Die hoffen doch nur das ich mich verlaufe und mir das Genick breche" seufzte er ergiebig. >Aber bevor ich gehe werde ich noch eine Nachricht hinterlassen. Ich frage mich ob das wer lesen wird, naja egal.< Ein blick auf die Uhr sagte ihm das es schon kurz vor Mitternacht war. "Der ideale Zeitpunkt das Dorf zu verlassen. Ich hoffe mal Izumo und Kotetsu sind bei ihrem Wachdienst wieder einmal eingnickt." Nachdem er den Brief geschrieben hatte, legte er ihn mit seinem Hitaite auf das Bett. Das Gruppenbild von dem Team 7, das an dem Tag in dem sie in ein Team kamen, landete noch im Müll, eher er seine Wohnung ohne das er sie abschloss, verließ.

Über die Dächer Konohas springend, verließ er das Dorf in der tiefsten Nacht. Nur der Vollmond beleuchtete noch das Dorf Versteck unter den Blättern. Vor dem Großen Haupttor des Dorfes hielt er noch kurz inne. Um zu sehen ob die zwei Dorfwachen

vom Dienst schliefen oder er sie bevor er verschwand noch Bewusstlos schlagen musste, den Alarm schlagen mussten die beiden nicht unbedingt, wie er fand.

Es stellte sich heraus das sie wirklich sabbernd, in der kleinen Wachhütte vor dem Haupttor zusammengekuschelt schliefen. >Ouman, ich frage mich echt immer wieder wie Tsunade diese zwei Vollidioten den Wachposten überlassen konnte. Mich wundert es echt dass das Dorf noch nichts schlimmes passiert ist.< dachte er sich Kopfschüttelnd. Auf leisen Sohlen überschritt er also dann das Tor, ohne sich noch einmal umzudrehen. Seine letzten Gedanken an das Dorf waren >Tja das war es dann Konoha, aber ich verspreche ich werde wieder kommen. Aber jetzt erstmal beginnt mein neues Leben, ich hoffe ich werde eine Heimat finden in der man mich Akzeptiert wie, und was ich bin.<